



Der Magistrat

Stadtverwaltung Offenbach · Dezernat III · 63061 Offenbach am Main

Doña Carmen e. V.
Frau Juanita Henning
Elbestr. 41
60329 Frankfurt am Main

E-Mail: donacarmen@t-online.de

Dezernat III

Sabine Groß

Stadträtin

Rathaus, Zimmer ZG 5
Berliner Straße 100
Telefon +49 69 8065 2500
Telefax +49 69 8065 2570
E-Mail dezernatIII@offenbach.de

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

31. Januar 2019

Datum

20. Februar 2019

Gesundheitliche Beratung von Sexarbeiter/innen nach § 10 ProstSchG

Sehr geehrte Frau Henning,

Bezug nehmend auf Ihr Schreiben vom 31.01.2019, in dem Sie die Praxis der Gesundheitlichen Beratung von Sexarbeiter/innen nach § 10 Prostituiertenschutzgesetz in unserem Gesundheitsamt kritisieren, habe ich dies zum Anlass genommen, unsere Praxis überprüfen zu lassen. Ihre Kritik macht sich insbesondere an dem Stichwort „Zwangsberatung“ und an der „Zuständigkeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes“ fest.

Zum ersten Punkt der „Zwangsberatung“ möchte ich Sie auf die geltende Gesetzeslage hinweisen. Das Prostituiertenschutzgesetz ist am 1. Juli 2017 bundesweit in Kraft getreten. Die Gesundheitsämter der Städte und Gemeinden sind mit der Umsetzung betraut. Wenn Sie den Begriff „Zwang“ verwenden, beziehen Sie sich damit auf den Vollzug geltenden Rechts. Auf kommunaler Ebene obliegt uns die Umsetzung dieses Gesetzes. Dieser Verpflichtung kommen wir selbstverständlich nach.

Ihren zweiten Punkt der „Zuständigkeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes“ kann ich teilweise entkräften. Die Beratung ist angesiedelt in der Abteilung Psychosoziale Gesundheit, die auch aber nicht notwendigerweise psychiatrische Fachberatung umfasst. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Fachberatung Prostituiertenschutzgesetz betraut sind, verfügen über eine sozialpädagogische Ausbildung. Wir haben jedoch einen fachärztlichen Mitarbeiter, der als Honorarkraft zur Verfügung steht und uns bei psychiatrischen Gutachten unterstützt.

Um Missverständnisse auszuräumen, haben wir eine Änderung vorgenommen und führen die gesetzlich vorgegebene Beratung der Prostituierten nicht mehr unter „Fachberatung psychosoziale Gesundheit“, sondern unter „Fachberatung Prostituiertenschutzgesetz“.

Haus- und Paketanschrift: Sprechzeiten:
Berliner Straße 100 nach Vereinbarung
63065 Offenbach am Main

Bankverbindung:
Städtische Sparkasse Offenbach

www.offenbach.de

Bus und Bahn: Station Marktplatz,
S-Bahn: S1, S2, S8, S9
Bus: 101, 103, 104, 105, 106, 108, 120

IBAN: DE79 5055 0020 0000 0107 58
SWIFT/BIC: HELADEF1OFF

Zum zweiten sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Beratungsstelle jedoch sehr wohl sowohl unter gesundheitlichen Aspekten als auch in sozialpädagogischer Hinsicht qualifiziert. Dies ist so gewollt, um eine umfassende Unterstützung bieten zu können. Per Gesetz sind die Gesundheitsämter damit beauftragt, eine vertrauliche gesundheitliche Beratung anzubieten, die sowohl Informationen über sexuell übertragbare Krankheiten, Schwangerschaft, Empfängnisverhütung und Alkohol- und Drogenkonsum umfasst als auch die Gelegenheit bietet, eine bestehende Zwangslage zu offenbaren. Dieses Spektrum an Aufgaben ist von Gesundheitsamtsärzten alleine nicht zu leisten

Wir sind bemüht, unseren Auftrag in erster Linie im Sinne der Prostituierten wahrzunehmen, die die Beratung besuchen. Die Resonanz ist aufgrund unserer bisherigen Erfahrungen durchweg positiv, in persönlichen Gesprächen spiegeln uns dies die Prostituierten.

Eine Übersicht über das Angebot finden Sie hier:

<https://www.offenbach.de/vv/produkte/svof/185010100000100353.php?area=unterlagen>.

Mit freundlichen Grüßen



Haus- und Paketanschrift: Sprechzeiten:
Berliner Straße 100 nach Vereinbarung
63065 Offenbach am Main

Bankverbindung:
Städtische Sparkasse Offenbach

www.offenbach.de

Bus und Bahn: Station Marktplatz,
S-Bahn: S1, S2, S8, S9
Bus: 101, 103, 104, 105, 106, 108, 120

IBAN: DE79 5055 0020 0000 0107 58
SWIFT/BIC: HELADEF1OFF